

An alle teilnehmenden Brühler Schulen
Per E-Mail

Mit Kunst gegen Meeressmüll

Ein Rückblick auf den Kunstwettbewerb “nieMeermüll” 2022 - und was dabei herausgekommen ist

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, sehr geehrte Schulleitungen,

es ist nun ein gutes Jahr her, dass ihr euch mit viel Einsatz an dem Kunstwettbewerb “nieMeermüll” beteiligt habt, der vom Rotary Club Brühl und der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl ausgerichtet wurde. Mit ergänzender Unterstützung vieler regionaler Unternehmen gelang es, Spendengelder in Höhe von mehr als 30.000 € zusammenzubringen, die die Preisträger und Preisträgerinnen des Kunstwettbewerbs auf drei ihnen vorgestellte Müllvermeidungsprojekte verteilen konnten. Gerne möchten wir nicht nur kurz auf den Kunstwettbewerb zurückblicken, sondern euch nun auch informieren, was uns die drei Projektpartner inzwischen berichteten, wie sie die von euch erzielten Preisgelder eingesetzt haben:

Kambodscha: Müllsammeln am Fluss, *Everwave Community e.V.* (Preisgeld: 13.000 €)

Everwave hat das Projekt gemeinsam mit dem lokalen Partner *River Ocean Cleanup Organisation (ROC)* in Phnom Penh am 18. März 2022 offiziell gestartet. Seitdem sammelt das Müllsammelboot *CollectiX* jeden Tag auf den Flussläufen der Hauptstadt Kambodschas Müll, an den Ufern geschieht dies durch die vom Projekt initiierte Clean-

Agents-Community. Sie sam-

meldet den Müll in einem Umkreis von 200 Metern um die Gewässer, um zu verhindern, dass er über die Flüsse vom Festland in den Ozean gelangt. Gleichzeitig wurde eine Sortieranlage („Zero Waste Center“) aufgebaut. Der gesammelte Müll wird zu der Sortieranlage gebracht und dort in recycelbare und nicht-recycelbare Materialien sortiert. *Everwave* und *ROC* versuchen, die Materialien bestmöglich zu verwerten, in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Recyclern, um vor allem Deponierung zu vermeiden.



Durch den Beitrag der Brühler Aktion „nieMeermüll“ konnte das Team vor Ort wachsen und mit unterschiedlichen, kleineren Werkzeugen ausgestattet werden, die die Arbeit vor Ort erleichtern. Nach nun einem Jahr hat das Team vor Ort über 400 Tonnen Müll gesammelt. Es konnten mehr Mitarbeiter in der Sortieranlage eingestellt und Ressourcen geschaffen werden, um weitere Cleanups zu ermöglichen, wodurch noch mehr



Aufmerksamkeit für die Thematik erzielt wurde. Vor jedem Cleanup-Event wurde ein 15-minütiger Bildungsvortrag zu Plastik in der Umwelt integriert, um das Bewusstsein für die Thematik zu schärfen. Bei den Cleanup-Events wurde außerdem mit lokalen Bildungseinrichtungen zusammen-



gearbeitet, so dass sie von vielen Schülern und Schülerinnen, Studentinnen und Studenten besucht wurden. So konnten Menschen jeden Alters und Hintergrunds erreicht werden, auch Personal der lokalen Behörden bis hin zu Anwohnern entlang der Ufer, wo sich die Müll-Hotspots befinden. Hier geht es zu fünf Videoclips, die einen weitergehenden Eindruck vom dem Projekt vermitteln: <https://www.youtube.com/watch?v=67vzVw4iG7o&list=PL3uFid-2NxlAn8Znv3rHFb4jTZuKjmXIJ>

Bali: Bye Bye Plastic Bags, YOUTHOPIA & Bye Bye Plastic Bags (Preisgeld: 11.000 €)

Von August 2022 bis März 2023 investierte die Initiative *Bye Bye Plastic Bags* mit dem Preisgeld zunächst in den Druck eines neuen 125-seitigen Lehrbüchleins für die vierten bis sechsten Klassen in englischer und indonesischer Sprache (beide sind hier abrufbar: [BBPB-Lehrhefte](#)).

Auf dieser Grundlage wurde dann mit der Entwicklung einer zweiten Broschüre mit weniger Seiten, mehr Bildern und interaktiven Elementen begonnen, die für die ersten drei Grundschulklassen bestimmt ist.



Parallel wurde in den Ortschaften Cemagi, Kerobokan und Mengwi in Zusammenarbeit mit örtlichen Abfallentsorgungsun-

ternehmen eine Veranstaltungsreihe („English 4 Trash“) für Schüler und Schülerinnen der fünften bis achten Klassen ausgerollt. Jede Veranstaltung umfasste im Wesentlichen drei

Aktivitäten: eine Aufräumaktion, eine Aufklärungsveranstaltung (über Plastik, Umweltverschmutzung, Abfall und Mülltrennung) anhand der Lehrbro-



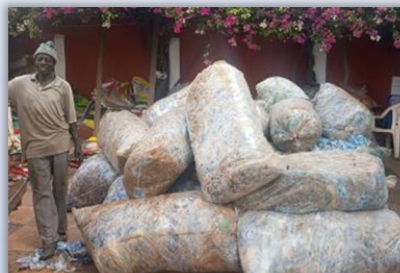
schüre, gefolgt von einer kostenlosen Englischstunde. Somit dienten die Stunden auch dazu, Basis-Wissen in Englisch zu vermitteln. Transportkosten und Verpflegung wurden gestellt. Innerhalb von mehr als 30 Wochen wurden vier Zyklen von

„English 4 Trash“ abgeschlossen. Jeder Zyklus umfasst eine lokale Schule (6 Wochen Dauer). Im Durchschnitt nahmen 25 Schüler pro Schule teil.

Außerdem wird aktuell noch didaktisches Material (ca. 40 Seiten) für die indonesischen Lehrkräfte entwickelt, in denen die Themen Plastik-Verschmutzung, Alternativen und Lösungen sowie die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen behandelt werden sollen. Auch hierin wird die Broschüre integriert. Die Entwicklung ist zu etwa 80 % abgeschlossen. Im Oktober 2023 soll alles fertig sein.

Ghana: *RecycleUp! Water Sachets* – Technik ohne Grenzen e.V. (Preisgeld: 6.000 €)

Der Verein *Technik ohne Grenzen* ist eine deutsche Nicht-Regierungsorganisation, die auf den verschiedenen Feldern der globalen Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung agiert. Beim Projekt „*RecycleUp!Water Sachets*“ geht es ihr seit dem Jahr 2012 darum, die in Ghana auch an Schulen verbreiteten Halbliter-Plastikbeutel mit Trinkwasser nach Gebrauch einer sinnvollen Verwendung zuzuführen und dadurch zu vermeiden,



dass sie in der Umwelt und schließlich im Meer landen. Es sollen der Plastikmüll reduziert, eine Müllentsorgungsinfrastruktur aufgebaut sowie Schüler und Lehrkräfte nachhaltig geschult werden. Hierfür kooperiert der Verein mit offizieller Genehmigung durch die Behörden

mit Partnerschulen, führt Informationsveranstaltungen über den Umgang mit und die Auswirkungen von Plastikmüll durch, verteilt Mülleimer an den Schulen und kooperiert mit Recyclingfirmen oder sorgt für ein eigenes Recycling der Plastikbeutel. Einfache Wäschekörbe werden zu Mülleimern umfunktioniert, die mit der Aufschrift „Hungry for Water Sachets“ versehen sind und in ausreichender Zahl (2-6) auf den Schulgeländen aufgestellt werden.

Die gesammelte Plastikmenge wird an den Schulen dokumentiert, gebündelt abtransportiert und an Recyclingunternehmen verkauft. Das Unternehmen „*Trashy Bags Africa*“ etwa verarbeitet die Beutel weiter zu Tragetaschen, Rucksäcken und Federmäppchen weiter. Mit dem Erlös erhalten die Partnerschulen Schulmaterialien oder sonstige Ausstattung, die sie benötigen. So konnten der Schule „*Akateng D/A*“ durch den Verkauf von knapp 400 kg Plastik neue Fußballtrikots zur Verfügung gestellt, der „*S.H.S. Asewewa*“ ein Bohrloch repariert und der „*S.D.A. Asewewa*“ neue Schulbücher gekauft werden. Insgesamt sind bereits Plastikmengen im Tonnenbereich gesammelt und erfolgreich recycelt worden. Im Jahr 2022 wurden allein an den Projektstandorten Asewewa und Accra an 40 Partnerschulen ca. 12.000 Schülerinnen und Schüler über Workshops erreicht und 150 Mülleimer aufgestellt. Hierfür wurden nur 1.400 € für Material- und Transportkosten benötigt. Ein Video zu dem Projekt ist hier verfügbar: <https://youtu.be/Xj1tssS3ifQ>



Die Preisverleihung am 19. Juni 2022

Am 19. Juni 2022 fand die festliche Preisverleihung im Clemens August-Forum in Brühl statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kunstwettbewerbs waren gekommen, um die mit Spannung erwarteten Wertungen der Jury zu erfahren. Auch Marja Ritterfeld vom Vorstand von *EndPlasticSoup Deutschland* war angereist. Durch das Programm führten Elmar Frey, künstlerischer Leiter der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl, und Dr. Pascal Scherwitz vom Rotary Club Brühl, der neben der Künstlerin Homa Emami und Friederike Voßkamp, wissenschaftliche Referentin beim Max Ernst Museum Brühl, der Jury angehörte. Der hintere Bereich der großen Halle bot ausreichend Platz für die Ausstellung der zahlreich entstandenen phantasievollen Kunstwerke.



Hier ein Überblick über die für die Werke vergebenen Preise in den drei Altersgruppen:

	Byebye Plastic Bags Preisgeld: 11.000 €	Everwave Preisgeld: 13.000 €	RecycleUp! Water Sachets Preisgeld: 6.000 €
Gruppe I, Platz 1	„Restart“ – Gruppe der Klasse 3a der Kath. Grundschule Brühl-Pingsdorf (Plastik)		
Gruppe I, Platz 2	„Eingetütet – die Giraffen säubern das Meer“ – Gruppe 1b der Barbaraschule (Giraffenklasse) (Plastik)		
Gruppe I, Platz 3		„Wenn Müll die Natur ersetzt“ – Gruppe der Klasse 4a der Kath. Grundschule St. Franziskus	
Gruppe II, Platz 1		„Multimedia-Müll“ – Gruppe aus zwei Kursen der Klasse 7 des Max-Ernst-Gymnasiums (Je zwei Video- und Audio-Clips)	
Gruppe II, Platz 2	„Zerstörung der Natur“ – Gruppe mit drei Personen der Klasse 8d des St.-Ursula-Gymnasiums		
Gruppe II, Platz 3		„Naturastik / Bildteppich“ – Kurs 8 der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl	
Gruppe III, Platz 1		Synthetischer Selbstmord – Alisa Bauer und Irem Akbaş der Stufe Q1 des Max-Ernst-Gymnasiums sowie	„Foto einer Installation“ – Gruppe 3 des Karl-Schiller-Berufskollegs
Gruppe III, Platz 3			„Reagenzgläser“ – Gruppe Silas Frey und Tjark Bauer der Oberstufe des St.-Ursula-Gymnasiums

Gruppe I: 6-10 Jahre

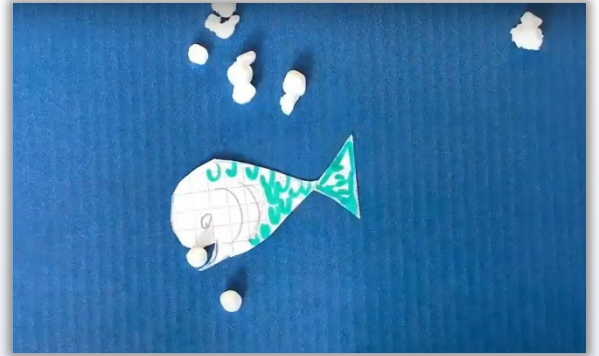
Gruppe II: 11-15 Jahre

Gruppe III: 16-20 Jahre

Alle ausgezeichneten oder gar alle eingereichten Werke hier zu zeigen, würde den Raum sprengen. (Fast) alle eingereichten Werke findet ihr aber auf der [Webseite](#) der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl. Hier zumindest ein Eindruck von den erstplatzierten:



„Restart“



„Multimedia-Müll“: Zwei Müll Motion Kurzfilme mit „Müll-Suite“ ([Link zu YouTube](#))



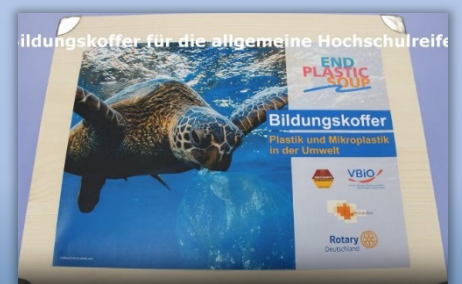
„Synthetischer Selbstmord“



"Foto einer Installation"

Bildungskoffer „Plastik und Mikroplastik in der Umwelt“ für die 16 Brühler Schulen

Um die Behandlung der Themen Umweltschutz und Müllvermeidung auch weiterhin im Unterricht zu unterstützen, hat der Rotary Club Brühl 21 Bildungskoffer der internationalen rotarischen Initiative „EndPlasticSoup“ zum Stückpreis von 195 € beschafft und den Brühler Schulen am 16. Mai 2023 übergeben. Der Bildungskoffer wurde in Zusammenarbeit mit Experten aus Forschung und Abfallwirtschaft in drei Variationen für die Zielgruppen Grundschulen, Sekundarstufe I und II entwickelt. Sein Inhalt ist auf die Lehrpläne abgestimmt. Die Materialien reichen für vier parallele Kleingruppen aus. Sie behandeln die





Auswirkungen von Mikroplastik auf Mensch, Tier und Umwelt und zeigen auf, was guten von schlechtem Kunststoff unterscheidet. Hierzu gibt es Experimente zum Dichtegradienten, zu Mikroplastik in Kosmetikprodukten und zur Herstellung von Kunststofffasern. Für die Lehrkräfte enthält er Verlaufspläne, Arbeitsblätter, Experimentieranleitungen, Lösungen und Hintergrundwissen zur Nutzung und Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse vor Ort. Es gibt einen Zugang für das E-Learning, und die Schülerinnen und Schüler können allen Fragen zum Thema auf den Grund gehen. Einen genaueren Blick in den Koffer kann man hier werfen:

<https://endplasticsoup-deutschland.de/user/pages/07.unser-bildungskoffer/bildungskoffer-eps.mp4?loading=auto>

Sponsoren

Der Kunstwettbewerb des Rotary Clubs Brühl und der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl wurde von folgenden Firmen der Region unterstützt:

AMA Verlag	kaus event gastronomie	RETERRA
Augenblick Rheinland	Kreisparkasse Köln	RheinEnergie Stiftung Kultur
AVG Köln	KRONEN APOTHEKE MARXEN	Rheingas
BRUNATA METRONA	NetCologne	Stadtwerke Brühl
GAP Vermögensverwaltung	RECHT-Logistik	Universal Investment
HAUCK AUFHÄUSER LAMPE	REMONDIS	Volksbank Rhein-Erft
Hausärztliche Praxis Dres. Wittenstein		

Wir sagen herzlich Danke!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, ganz herzlich Dank sagen möchten wir aber auch euch und Ihnen für eure und Ihre sehr engagierte, kreative und wirklich enorm beeindruckende Beteiligung an unserem Kunstwettbewerb, mit dem wir gemeinsam die Initiative *EndPlasticSoup* unterstützt haben. Viel wichtiger als alle erzielten Preise ist es, dass ihr - mit nachweislich greifbarem Erfolg - etwas dafür getan habt, dass die Flüsse und Meere dieser Welt von immer mehr und dabei höchst gefährlichem Plastikmüll befreit und vor einer drohenden Eskalation der Problematik bewahrt werden. Wir hoffen sehr, dass ihr bei der Entwicklung eurer Ideen und beim Erstellen eurer Kunstwerke auch jede Menge Spaß und Freude hattet! Unsere Herzen habt ihr damit in jedem Fall gewonnen und allergrößte Anerkennung verdient!



Herzlich grüßen

Hans-Otto Trümper
Rotary Club Brühl

Elmar Frey
Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl